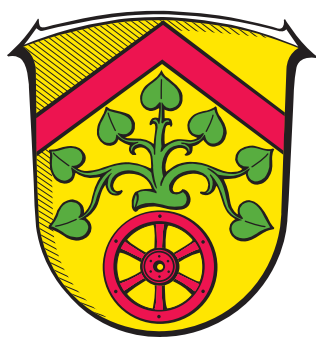




Kontroverse Debatten rund um die Kipferl-Kreuzung

Verkehrsbelastung zentrales Thema beim Treffen von Behörden und Anwohnern /
LKW-Durchfahrtsverbot soll spätestens 2025 kommen

Ober-Roden (PS) - Die Anwohner belastet die Verkehrssituation entlang des innerörtlichen Abschnitts der Landesstraße 3097 teilweise stark. Dies wurde am Dienstag auch bei einem Treffen deutlich, zu dem die Stadt unter anderem übergeordnete Behörden und Vertreter der Verkehrsinitiative „BIVER“ eingeladen hatte. Unter den rund 50 Teilnehmern kam es auch zu kontroversen Debatten. Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner blickten in ihren einleitenden Worten auf die bisherige Arbeit des „Runden Tisches Verkehr“ und der daraus resultierenden Fokusgruppen zurück. Artur Singer, der Leiter des Fachbereichs öffentliche Ordnung, nannte noch einmal die Forderungen, die von den Anwohnern in der Fokusgruppe „Kipferl Kreuzung“ aufgestellt wurden. Um diese Themen drehten sich am Dienstag dann auch die Diskussionen.

1. LKW-Durchfahrtsverbot auf der L 3097

Seit Jahren sorgen Lastwagen, die die L 3097 und damit auch Mainzer-, Hanauer- und Nieder-Röder Straße als Schleichweg zwischen den Autobahnen A5 und A3 nutzen, bei Anwohnern für Ärger. Bei dem Treffen am Dienstag fielen Sät-



Über 50 Teilnehmer diskutierten am Parkplatz am Friedhof über die Verkehrssituation entlang der L 3097.

ze wie „Wenn ein LKW durch ein Schlagloch fährt, dann zittert bei mir das ganze Haus“ oder „Man fällt nachts aus dem Bett“.

Dass es bald ein LKW-Durchfahrtsverbot geben wird, steht laut den Behördenvertretern mittlerweile fest. Der Weg dorthin ging über etliche Stationen: Auf Grundlage des von ihr in Auftrag gegebenen Gutachtens eines Planungsbüros hatte die Stadt ein LKW-Durchfahrtsverbot für Ober-Roden beantragt. Der Kreis hat das Durchfahrtsverbot nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium in Darmstadt mittlerweile angeordnet. Zuständig für die Umsetzung ist Hessen

Mobil, das unter anderem für eine umfangreiche Beschilderung (der Verkehr muss schon weit vor Rödermark abgefangen werden) sorgen muss. Derzeit läuft bei Hessen Mobil die öffentliche Ausschreibung für den Auftrag. „Wir hoffen, dass wir spätestens Anfang kommenden Jahres die Schilder vor Ort haben. Vielleicht klappt es auch schon dieses Jahr“, sagte Stefanie Heid, die als Vertreterin von Hessen Mobil an dem Termin teilnahm.

Kritik kam von Norbert Kern, dem Sprecher der Verkehrsinitiative BIVER. In Sachen LKW-Durchfahrtsverbot sei man mittlerweile „im sechsten Jahr, ohne dass sich was tut“. Kern zeigte sich zudem überrascht über die seiner Meinung nach zu positiven Ausführungen der Ersten Stadträtin Andrea Schülner als zuständige Dezernentin und des Fachbereichsleiters Artur Singer über das bislang Erreichte. „Sichtbar passiert ist seit Jahren nichts“, meinte Kern.

2. Kein Kreisel als Ampelersatz an der Kipferl-Kreuzung
Dem Wunsch der Anwohner nach einer Kreisel-Lösung an der Kipferl-Kreuzung statt der bestehenden Ampel erteilte Bürgermeister Jörg Rotter aus finanziellen Gründen eine Absage. Einen Kreisel auf der Landesstraße könne nur Hessen Mobil anordnen. „Möglicherweise genehmigen die ihn uns auch“, sagte Rotter. „Aber bezahlen müssen wir.“ Zuschüsse vom Land gebe es in diesem Fall nicht. Bei der aktuellen Haushaltslage seien Kosten für den Bau eines Kreisels in Höhe von 800.000 bis 1 Million Euro nicht machbar.

3. Forderung nach Tempo 30
BIVER fordert Tempo 30 auf der L 3097 im Bereich Mainzer, Hanauer und Nieder-Röder Straße. Damit soll die Lärm- und Abgasbelastung für die Anwohner verringert werden, aber auch Sicherheitsaspekte sprächen für Tempo 30. Es komme regelmäßig zu gefährlichen Situationen.

Die Stadt könne Tempo 30, zumal die L 3097 eine Landes-

straße ist, nicht einfach eigenständig anordnen, sagte Fachbereichsleiter Artur Singer. „Ein Schild ist zwar schnell aufgestellt, aber im Hintergrund muss man das ausführlich begründen“, meinte Singer. Nur, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind, wie etwa erhöhte Unfallzahlen, überschrittene Lärmwerte oder ein direkter Zugang der in Frage kommenden Straße zu Schulen und Kindergärten, ist die Einführung von Tempo 30 möglich.

4. Mehr Geschwindigkeitskontrollen mit mobilen und festen Blitzern

BIVER fordert auch die Installation von festen Blitzern. Aber auch da sei man an die Vorgaben gebunden, sagte die Erste Stadträtin Andrea Schülner. Man könne nicht einfach irgendetwas aufstellen, ohne das Einverständnis der übergeordneten Behörden zu haben. „Wir haben in mehreren Gesprächen zugesagt, dass wir dranbleiben. Wir machen regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen, wir sind regelmäßig im Austausch, ob es ausreicht, um feste Blitzeranlagen zu installieren“, versicherte Schülner.

Andreas Bamberg, der Leiter der Polizeistation Dietzenbach, gab zu bedenken, dass vor der Installation eines festen Blitzers mit Blick auf mögliche Klagen von Rasern alles rechtlich genau geprüft werden sollte. Sonst bestehe die Gefahr des Rückbaus auf Kosten der Steuerzahler. Bei einer Stadt im Verkehrsbereich zu arbeiten, sei der undankbarste Job. „Es sieht jedes Mal für den Bürger so aus, dass die Stadt nichts macht und es nicht voran geht. Es geht aber deswegen nicht voran, weil alles überreguliert ist“, meinte Bamberg mit Blick auf die rechtlichen Vorgaben.

5. Erneuerung des Fahrbahnbelages auf den innerörtlichen Abschnitten der L 3097
Im Rahmen der sogenannten „Sanierungsoffensive“ wurden Landesstraßen von Hessen Mobil dahingehend beurteilt, wann die nächste Sanierung nötig ist. Bei den bis 2027 vor-



Ein LKW-Durchfahrtsverbot soll spätestens Anfang kommenden Jahres kommen. (Fotos: PS)

gesehenen Sanierungsmaßnahmen ist die L 3097 nicht dabei, sagte Hessen Mobil-Vertreterin Stefanie Heid. Beim Treffen setzten sich einige Anwohner dafür ein, dass mit Blick auf Schlaglöcher und Bodenwellen zumindest Ausbesserungen vorgenommen werden.

6. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Frankfurter Straße

Die städtischen Vertreter berichteten bei dem Treffen auch darüber, dass ein Gutachten zum Thema „Mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf der Frankfurter Straße“ in Auftrag gegeben wurde. Erste Ergebnisse sollen Ende des Jahres vorliegen. Das weitere Vorgehen soll dann mit Bürgerbeteiligung besprochen werden.

den. Zur Verkehrsberuhigung könnten beispielsweise versetztes Parken, Bepflanzungen oder eine tempoabhängige Pförtnerampel beitragen.

„Wir sind sehr auf die angekündigten konkreten Maßnahmen gespannt, welche nun ausgearbeitet werden und bedanken uns beim Bürgermeister und der Ersten Stadträtin sowie den weiteren Akteuren für das Treffen, welches bei uns einen doch insgesamt positiven Eindruck hinterlassen hat“, schreibt die Verkehrsinitiative „BIVER“ in einer Stellungnahme.

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



„Das gönn' ich mir“:
Im Neuen Jahr ein neuer Schnitt, neue Farbe und schöne Augenbrauen!
Damit Sie 2024 auch wieder voll im Trend sind!



WWW.FRISEUR-RIES.DE



KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 · 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Getränke Gotta,
JYSK, LIDL, Mobile,
Möbel Kempf, Netto



Bitte beachten Sie
unsere Beilage
in Teilen
dieser Ausgabe!



24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

GASTROENTEROLOGIE, HEPATOLOGIE UND PNEUMOLOGIE



„Invasive Endoskopieverfahren ermöglichen eine Therapie oft schon im Rahmen der Untersuchung – so können wir große Operationen vermeiden!“



Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Alle Erkrankungen
- des Magen-Darmtraktes,
- von Leber, Gallenblase & Pankreas
- der Speiseröhre
- sowie der Lunge



Interdisziplinäres Darm- & Lungenzentrum



Indikationsambulanz

Chefarzt Prof. Dr. med. D. Faust
Terminvereinbarung unter:
06103 / 912 14 92
www.asklepios.com/langen/
experten/sprechstunden



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen

Wichtiges und Witziges für die Altersgruppe 60plus

Informativ, kurzweilig, bereichernd: 2. Rödermärker Seniorenmesse konnte auf dem BA-Gelände mit einem Dreiklang punkten

Rödermark (NHR) Wer älter wird und in die (Un-)Ruhestandsphase kommt, benötigt irgendwann Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung. Sei es mit Anregungen zur Freizeitgestaltung, Unterstützung im Hinblick auf die Beweglichkeit oder mit elementar wichtigen Serviceleistungen rund um die Stichworte Wohnen, Gesundheit und Pflege. Dass Rödermark in all diesen Sparten viele positive Dinge für die Altersgruppe 60plus vorweisen kann: Das zeigte die zweite Auflage der Seniorenmesse auf dem Gelände der Berufsakademie Rhein-Main. Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren stimmten erneut die Rahmenbedingungen: Frühsommerlich-angenehmes Wetter ohne Regen und Hitzestress, ein breit gefächertes Spektrum unterschiedlichster Aussteller – und natürlich interessiertes Publikum, das auf dem schmucken BA-Campus in Urberach zu rund 20 Info-Ständen im Freien und zu diversen Vorträgen in die Räumlichkeiten pilgerte, um sich informieren, anregen und beraten zu lassen. Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner waren sich einig, als sie die obligatorischen Eröffnungsworte sprachen: Viele Menschen vor Ort wüssten wohl gar nicht so recht, wie weitverzweigt das soziale Netz für die ältere Generation sei. Die Seniorenmesse unterstreiche mit ihrem Motto „Gemeinsam vital ins Alter“, dass die Stadt gut aufgestellt sei.



Dass Rödermark in all diesen Sparten viele positive Dinge für die Altersgruppe 60plus vorweisen kann: Das zeigte die zweite Auflage der Seniorenmesse. (Foto: Stadt Rödermark)

So kam das Programm des Aktionstages ohne lange Umschweife auf Touren. Mit Seniorentanz auf dem BA-Vorplatz, den Christa Wolter charmant und schrittstark anleitete, mit Reha-Sport zum Mitmachen und einer Fülle nützlicher Hinweise, sei es zum Thema „Handhabung von Rollatoren“ oder zur Fragestellung „Wie lassen sich Sturzgefahren minimieren?“. Der Fachdienst „Soziale Stadt“, der die Veranstaltung federführend organisiert hatte, beleuchtete an seinem Stand alles, was die kommunale Verwaltung an praktischer Vermittlungsarbeit leistet. Anträge stellen und Leistungen beziehen, in Seniorengruppen aktiv werden, im Internet besser durchblicken und sich vor Betrugsgefahren schützen: Wer wollte, konnte diese und viele weitere Fragen im Gespräch mit den Rathaus-Fachleuten erörtern. Nebenan präsentierten sich der Seniorenbeirat und die Se-

niorenhilfe, Pflege-Dienstleister sowie Anbieter im Bereich „assistiertes Wohnen“ genauso wie Mobilitätshelfer, Polizei, Volkshochschule und Sozialverbände. Spannend unterm Pavillonzelt dach des VdK: Dort konnte mit Brillen und einem „Simulationsanzug“ getestet werden, wie sich das Leben mit gesundheitlichen Einschränkungen im betagten Alter anfühlt. Für ein Novum sorgten all jene freiwillig Engagierten, die mit ihrer Arbeit in den Stadtteilen und Wohngebieten tagtäglich präsent sind. Koordiniert vom Ehrenamtsbüro der Stadt, zeigten die Quartiersgruppen erstmals mit einem öffentlichen Auftritt gemeinsam Flagge. Besonders liebevoll und originell war der Stand dekoriert. Auf den Buchstaben „Q“ in verschiedenen Variationen wurde das Augenmerk gelenkt. Es gab Rätselspaß der Marke „querbeet“ und die Aufforderung, zum Pinsel zu greifen

und ein Quadrate-Mosaik farbenfroh anwachsen zu lassen. Witzig und quietschdel: Wer keine Furcht vor Stimmband-Akrobatik hatte, wurde mit einem entsprechenden Nachweis belohnt. Andrea Schülner zeigte sich mutig – und siehe da: Die Erste Stadträtin konnte ein Jodeldiplom mit nach Hause nehmen. Für Bewirtung, sei es mit Würstchen, kühlen Getränken oder einer großen Kuchenauswahl und dem dazu schmeckenden Kaffee, sorgten das Awo-Krippenhaus „Herzenskinder“ und der Förderverein der Kita Zwickauer Straße. In der Imbiss- und Getränkezone konnte man eine Pause machen oder den Bummel ausklingen lassen. Das Fazit vieler Gäste klang ähnlich und mitunter sogar gleichlautend: „Schön war's. Informativ, kurzweilig, bereichernd... Die 2. Rödermärker Seniorenmesse – eine runde Sache.“

Rödermarkfreunde laden zum musikalischen Sommerfest ein

Rödermark (NHR) Ein Sommerfest der besonderen Art erwartet Musikbegeisterte und Fußballfans gleichermaßen am 23. Juni im malerischen Dinjerhof (Pfarrgasse 7-9) in Rödermark. Der Verein Rödermarkfreunde, der sich 2023 zur Förderung von Kunst und Kultur gegründet hat, lädt zu einem unvergesslichen Tag voller Live-Musik und mitreißender Fußballatmosphäre ein. Das Programm startet um 15 Uhr, angeführt von drei he-

rausragenden Bands aus Rödermark und Umgebung. Es spielen MANATEE, The Jukes und Soundforce One. Um 21 Uhr findet das Public Viewing des EM-Spiels Deutschland - Schweiz statt. Es wird eine Auswahl an Speisen und Getränken geben, um die Gäste während des gesamten Events zu verwöhnen. Der Eintritt ist frei, jedoch freut sich der Verein Rödermarkfreunde über Spenden zur Unterstützung ihrer kulturellen Aktivitäten.

Last-Minute Studienplatzbörse an der BA Rhein-Main

Rödermark (NHR) Das (Fach-) Abi ist geschafft und jetzt? Die gute Nachricht: Es gibt noch freie Studienplätze für das kommende Wintersemester (Start Oktober), denn die Berufsakademie Rhein-Main (BA) und ihre Partnerunternehmen suchen aktuell noch Nachwuchskräfte für ein duales Studium. Aus diesem Grund lädt die BA am 26. Juni (18 bis 20 Uhr) wieder zu ihrem Last-Minute-Speed-Dating mit großer Stu-

dienplatzbörse für das Wintersemester 2024 ein. Wie können sich Studieninteressierte anmelden? Einfach das Formular auf der BA-Webseite ausfüllen. Alternativ auch gerne per E-Mail an speed-dating@ba-rm.de oder per Telefon (06074 - 3101 126). Eine Voranmeldung ist notwendig. Der Last-Minute-Anmeldeschluss ist am 26. Juni, 12 Uhr. Mehr Informationen gibt es unter www.ba-rm.de.

Lesung für Diversität und Toleranz

Chardonnay von Tain am 22. Juni im SchillerHaus

Rödermark (NHR) Eine Lesung der etwas anderen Art erwartet Kinder ab sechs Jahren, ihre Eltern und andere Gäste am Samstag, 22. Juni, von 15 bis 18 Uhr im SchillerHaus: Aus Mainz kommt die Dragqueen Chardonnay von Tain. Mit Ausschnitten aus den Kinderbüchern „Mein Schatten ist pink“ und „Märchenland für alle“ will sie Mut für Diversität machen, Selbstvertrauen und Toleranz fördern. Seit 2017 steht Alexander Böpple

– im „richtigen Leben“ ist er Lehrer – als Chardonnay von Tain auf nationalen und internationalen Bühnen. Ob als Showact, Moderateur oder Gastgeberin – Chardonnay von Tain weiß ihr großes und kleines Publikum zu verzaubern. Bei freiem Eintritt und kleinen Snacks laden die Stadtbücherei Rödermark, die Stabsstelle Vielfalt und Teilhabe und das Familienzentrum SchillerHaus zu dieser Veranstaltung ein.

Zweimal Park, ein Ziel: Aufwertung

Am Entenweiher und neben dem Badehaus wird 2024 und 2025 für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum gesorgt

Rödermark (NHR) Im Städtebau-Fördergebiet Urberach-Nord, das mit Zuschussmitteln des Bundes und des Landes Hessen unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten zahlreiche Aufwertungen erfährt, stehen die Zeichen auf „grünes Licht“. Mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum wird angestrebt, sowohl im Park am Entenweiher als auch im Skate- und Spielpark neben dem Badehaus. Die städtische Bauverwaltung und der Fachdienst Umwelt koordinieren das Ganze und haben entsprechende Weichen gestellt. Das Darmstädter Architekturbüro Rittmannsperger berät und hilft beim Vortreiben der ehrgeizigen Projekte. Das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ermöglicht all die vielen Pluspunkte. Schöner Optik, bessere Funktionalität, attraktivere Infrastruktur: Darum bemühen sich alle Beteiligten. Schon weit fortgeschritten sind die Planungen mit Blick auf die „grüne Lunge“ am Bahnhof Urberach. Nach einer Bürgerbeteiligungsrunde direkt vor Ort, die im März dieses Jahres Gelegenheit bot, Gestaltungs-



Am Skate- und Spielpark in der Nachbarschaft des Badehauses hat der Zahn der Zeit genagt. 2025 soll eine Frischzellenkur erfolgen. (Foto: Stadt Rödermark)

vorschläge zu bewerten und eigene Ideen einzubringen, nähert sich der Prozess nunmehr der konkreten Umsetzung. Das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Alkewitz aus Erfurt hat die überarbeitete Konzeption vorgelegt, der Magistrat signalisierte Zustimmung – und so wird das Maßnahmenbündel dem aktuellen Zeitplan zufolge im zweiten Halbjahr 2024 abgearbeitet. Das bedeutet: Auf den Park am Entenweiher wartet eine Frischzellenkur. Mit neuen Aufenthaltsbereichen, Spielzonen

und Wegebändern soll seine Anziehungskraft für alle Generationen gestärkt werden, frei nach dem Motto „Fit für die Zukunft“. Gleiches gilt für den großen Freizeitbereich östlich des Badehauses. Rampen für Skater, Spielgeräte, Bolzfläche: Die verschiedenen Bereiche sind in die Jahre gekommen. Abgenutztes Mobiliar muss ausgetauscht werden. Neue Geräte sollen zur Bewegung animieren und Freizeitspaß garantieren. Das in Frankfurt ansässige Büro „Götter Landschaftsarchitek-

ten“ wird sich um die Details kümmern. Vor Kurzem hat die Planung Fahrt aufgenommen. Vorgesehen ist auch hier eine Bürgerbeteiligung, um zu erfragen und zu erfahren, was sich die Nutzer des Areals wünschen und was als unbedingt erforderlich eingestuft wird. Im kommenden Jahr soll das Maßnahmenpaket dann spruchreif sein. Im Klartext: 2025, so das Vorhaben, wird der Skate- und Spielpark etappenweise renoviert und auf Vordermann gebracht.

Flohmarkt im Bürgertreff

Am 6. Juli darf nach Schnäppchen gestöbert werden / Anmeldung bis zum 1. Juli

Waldacker (NHR) Am Samstag, dem 6. Juli, laden das Bürgertreff-Team, die Kita Waldacker und die Waldmeister zu einem Flohmarkt ein. Von 9.30 bis 12.30 Uhr kann im und rund um den Quartierstreiffpunkt nach Schnäppchen gestöbert werden. Verkäufer können ab 9 Uhr aufbauen. Wer alte Gegenstände zu Geld machen möchte, kann für 6 Euro einen Standplatz mieten. Verkaufstische werden zur

Verfügung gestellt. Für Kinder gibt es ein besonderes Angebot: Gegen eine Platzgebühr von 3 Euro können sie einfach eine Decke mitbringen und ihr Spielzeug selbst verkaufen. Anmeldungen nimmt Kita-Leiterin Isabella Mieth bis zum 1. Juli per Mail an isabella.mieth@roedermark.de oder unter der Rufnummer 922075 entgegen. Freuen würden sich die Organisatoren über Ku-chenspenden.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark?

Rödermärker Liberale sprechen sich für Rechenzentren am Urberacher Umspannwerk aus

Rödermark (NHR) Frankfurt besitzt mit DE-CIX einen der bedeutendsten Internetknotenpunkte der Welt. Ständig steigende Datenmengen benötigen Speicherkapazitäten, Cloud-Computing ist mittlerweile Standard und die aufkommenden KI-Anwendungen benötigen weitere riesige Mengen an Rechenkapazitäten. Diese Kapazitäten werden in Rechenzentren gebündelt, die im besten Falle sehr kurze Wege zu den Internetknotenpunkten haben. Das Rhein-Main-Gebiet ist Standort von 50 Prozent aller Groß-Rechenzentren in Deutschland und die am schnellsten wachsende Rechenzentrumsregion in ganz Europa. Nachdem die Stadt Frankfurt bereits über 20 Rechenzentren aufweist und keine Flächen mehr für den weiteren Ausbau zur Verfügung stehen, suchen die Betreiberfirmen Flächen im Umland. Allein im Kreis Offenbach sind sechs Rechenzentren aktuell in

der Planung bzw. im Bau, für weitere sieben bestehen Anfragen oder sie sind bereits in der Vorplanung. Rechenzentren stellen eine enorme Herausforderung für die kommunale Strominfrastruktur dar. Für die Rechenzentren in Dietzenbach und Heusenstamm müssen beispielsweise zuerst millionenteuer Strom-Erdleitungen von umliegenden Umspannwerken verlegt werden. Rödermark besitzt mit dem Amprion-Umspannwerk am Ortsrand von Urberach einen bedeutenden Energieknotenpunkt. „Es drängt sich“, so FDP-Parteivorsitzender Hans Gensert in einer Pressemitteilung, „daher doch die Frage auf, warum Rechenzentren nicht zuerst dort gebaut werden, wo die Energie bereits vorhanden ist und folglich nur sehr kurze Kabeltrassen mit überschaubarem Umwelteingriff verlegt werden müssen und die beeinträchtigenden Emissionen naturgemäß im allgemeinverträg-

lichen Rahmen bleiben?“. „Die FDP spricht sich grundsätzlich sehr für die Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark aus und hat deshalb“, führt FDP-Fraktionsvorsitzender Tobias Kruger weiter aus, „zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Antrag zur eingehenden Prüfung der Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark gestellt. Der Magistrat soll dazu in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung alle möglichen Herausforderungen sowie (rechtlichen) Bedingungen im Zusammenhang mit dem Ziel, Rechenzentren in Rödermark anzusiedeln, überprüfen und dazu im Fachausschuss öffentlich berichten.“ Auch die naturgemäß anfallende Abwärme bei Rechenzentren und deren ökologisch sinnvolle Nutzung (Stichwort: „Nahwärmekonzept“) ist aus Sicht der FDP ein wesentliches Prüfungs- und Bewertungskriterium, so die Pressemitteilung abschließend.



Rejoice beim Auftritt. (Foto: privat)

Begeisterung bei Rejoice-Konzert

Chor zu Gast beim 103. Deutschen Katholikentag in Erfurt

Rödermark (NHR) Anlässlich des 103. Deutschen Katholikentags verbrachte Rejoice Anfang Juni 2024 fünf Tage in Erfurt. Zahlreiche Veranstaltungen und Informationspunkte mit Gesprächsmöglichkeiten, die überwiegend im Bereich der mittelalterlich geprägten Altstadt stattfanden, boten viele Gestaltungsalternativen. Erstmals gab es statt des ausgiebigen Frühstücks in den Gemeinschaftsunterkünften lediglich ein „Frühstück-To-Go“. Darunter litt die Kontraktmöglichkeiten mit den engagierten Menschen vor Ort und mit anderen Katholikentagsteilnehmern. Zudem waren das Verpackungsmaterial und die fehlende Mülltrennung ein gravierender Minuspunkt in Sachen Nachhaltigkeit.

Sehr beeindruckend und emotional waren die Abendgebete auf dem Domplatz. Am Fuße des Doms St. Marien und der Severikirche wurden Kerzen entzündet und gemeinsam für Frieden gebetet. Ganz im Zeichen des Katholikentagmottos „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ nach Psalm 37. Für den Samstag wurden frühzeitig Unwetterwarnungen ausgegeben und es war lange Zeit unklar, ob das Open-Air-Konzert von Rejoice auf der Willkommensbühne vor dem Erfurter Hauptbahnhof stattfinden könne. Während den ganzen Tag die Sonne unaufhörlich schien, setzte pünktlich zum Soundcheck ein Platzregen ein. Schlagartig war der Platz wie leergefegt. Doch pünktlich zum Konzertbeginn kam die

Sonne erneut heraus und Rejoice konnte ein musikalisches Feuerwerk zur Ehre Gottes entzünden. Neben bekannten Liedern wie „One of us“ von Joan Osborne und „Shackles“ von Mary Mary brachte Rejoice zahlreiche schwungvolle, aber auch ruhige Lieder zu Gehör. Jasmin Friedt hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem die Begleitmusik diesmal vom Band eingespielt wurde. Mit einem afrikanischen Acapella-Lied verließ der Chor die Bühne und ließ den Abschlussakkord inmitten des Publikums ertönen. Nach dem Highlight in der thüringischen Landeshauptstadt beginnen nun für die Sängerinnen und Sänger bereits die Vorbereitung auf die Konzerte zum Ende des Jahres.

Entega Kindergartenlauf immer beliebter

301 Teilnehmer bei der 18. Auflage sind neuer Rekord



Start des Entega-Kigalaufs der 6-jährigen. (Fotos: MTV)

Rödermark (NHR) Die Sonne am Himmel lächelte zeitweise, strahlte aber in diesem Jahr nicht. Dafür wollte das Strahlen nicht enden bei MTV-Organisator Siegfried Kupczok mit seinem Team, den Kindern als Mittelpunkt der Laufveranstaltung und den mitgekommenen Eltern und Verwandten. Und sie hatten allen Grund zur Freude, denn es war wieder ein tolles Fest des Breitensports. Vor 20 Jahren aus der Taufe gehoben, hat sich diese Veranstaltung inzwischen zu einem großen sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis entwickelt, das zumindest in der Rhein/Main-Region einzigartig ist. Von Anfang an zeigte die Mittlerrolle des Fachreiches Kinder der Stadt Rödermark zwischen dem MTV Urberach und den Kindertagesstätten eine positive Entwicklung und ließ eine hohe Teilnehmerzahl erwarten. Dass es trotz der personellen Engpässe bei den Kitas zu einer neuen Rekordbeteiligung von über 300 Kindern geführt hat, ist nicht nur eine große Freude für den Veranstalter,

sondern auch für den Hauptsponsor und Namensgeber ENTEGA sowie den Co-Sponsoren Sparkasse Dieburg und Kaufland Rödermark. Großen Anteil an diesem Erfolg haben auch die Elternbeiräte für ihre aktive Mitarbeit und die vielen ehrenamtlichen Helfer bei der Durchführung der Veranstaltung. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön. 301 Kinder waren der Einladung des MTV Urberach gefolgt und aufgrund der hohen Teilnehmerzahl gab es wieder vier nach Jahrgängen getrennte Läufe. Der Leiter der Sportabzeichen Abteilung, Klaus-Peter Schorr, absolvierte mit den Kindern – alle mit von Entega gesponserten T-Shirts bekleidet – ein Aufwärmprogramm, bevor er sie auf die anstrengenden zwei Platzrunden schickte. Als Lohn für diese Leistungen erwartete die Kinder eine Finisher-Goldmedaille, eine Teilnehmerurkunde sowie zur Stärkung ein Apfel und etwas Süßes. Die Gäste wurden mit Kaffee und Gebäck bewirtet vom Förderverein Kita St. Nazarius und mit Grillwürsten und mit Softdrinks vom MTV

Team. Höhepunkt der Veranstaltung war wieder die Ehrung der teilnehmerstärksten Kitas, die gemeinsam vom Bürgermeister Jörg Rotter und der Orga-Teamleitung vorgenommen wurde. Aufgrund der eng beieinander liegenden Teilnehmerzahlen wurden in diesem Jahr vier statt drei Kitas ausgezeichnet. Platz 4 belegte die Kiga St. Gallus mit 32 Meldungen und zwei zweite Plätze mit je 33 teilten sich die Kitas Liebigstrasse und Zwickauerstrasse. Den Sieg trug wie im Vorjahr die Kita Im Taubhaus davon mit erneut 36 Teilnehmern und konnte einen weiteren schönen Pokal mit Heim nehmen. Zum Abschluss verabschiedete sich der langjährige Organisator Siegfried Kupczok aus Altersgründen von Kitas und Eltern und gab den Staffeln an seine Vorstandskollegen beim MTV, Silke Thomas, weiter, die vielleicht schon in 2025 für neue Höhepunkte sorgen wird. Renate Frank-Ulke bedankte sich im Namen des MTV Urberach für seinen langjährigen Einsatz mit einem Geschenk.

Edelvoices singen im Regensburger Dom



Die Edelvoices bei ihrem Auftritt im Regensburger Dom. (Foto: privat)

Rödermark (NHR) Drei Tage waren die Edelvoices auf ihrer Chorreise in Regensburg unterwegs. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Sängerinnen und Sänger die historische Altstadt, Unesco-Weltkulturerbe, genießen. Nachdem alle im Hotel am Rande der Altstadt eingeeckelt hatten, starteten am Freitag die Edelvoices ihre erste Erkundungstour in die Altstadt. Rosi und Reinhard Betz, beide im Vorstand der Sängerlust Edelweiß Urberach engagiert, hatten die Chorreise organisiert und erklärten nun geduldig die Geschichte ihrer Geburtsstadt und die wichtigsten Gebäude, bevor die Edelvoices am Nachmittag ihren ersten Auftritt in der Kirche Niedermünster hatten. Der Besuch von Kloster Weltenburg und der für dort geplante Auftritt der Edelvoices mussten wegen des Hochwassers leider der

ausfallen. Nach dem Gesang ging es über die Steinerne Brücke in den Biergarten. Dort konnten die Edelvoices die Spuren des Hochwassers sehen, das noch wenige Tage zuvor die Stadt fest im Griff hatte. Den Abschluss bildete das gemeinsame Abendessen im traditionsreichen Gasthaus Kneiting. Am Samstag starteten die Edelvoices früh am Morgen ihren Weg in die Altstadt, denn der Chor durfte um 10 Uhr im Regensburger Dom singen. Für die Sängerinnen und Sänger war es ein tolles Erlebnis, denn die Akustik in der Kathedrale St. Peter zu Regensburg ist sehr eindrucksvoll. Anschließend erhielten die Edelvoices einen Einblick in die jahrhunderte alte Geschichte des Doms. Weiter ging es in die Alte Kapelle zu Regensburg, eine der

bedeutendsten Rokoko-Kirchen Bayerns, in der die Edelvoices einen weiteren Auftritt hatten. Den Nachmittag genossen die Sängerinnen und Sänger mit ihren Begleitungen bei einer Stadtrundfahrt mit der gemütlichen Bimmelbahn Emma. Danach konnten alle ihre Lieblingsplätze in der Stadt besuchen, bevor der Tag seinen Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen im Regensburger Hofbräuhaus fand. Bevor die Edelvoices am Sonntag nach Hause zurückgekehrt sind, haben sie noch die Messe im Dom besucht, die musikalisch durch den Mädchenchor der Regensburger Domspatzen, die „Domspätzinchen“, gestaltet wurde, und die Walhalla besucht und in Adlersberg bei einem gemeinsamen Mittagessen das wunderbare und erlebnisreiche Wochenende ausklingen lassen.



Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen
für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 11.06.24 in Seligenstadt: Annemarie Döll, geb. Ernst, 77 Jahre
am 12.06.24 in Offenbach: Michael Dippe, 82 Jahre
am 15.06.24 in Rödermark: Karl Sturm, 99 Jahre
am 16.06.24 in Langen: Rosel Graf, geb. Wentz, 89 Jahre

Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde dienstags von 8 bis 12 Uhr
Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung
Termine nach Vereinbarung: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351, und N.N., Tel. 911-354, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Reinhard, 911-356; Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351; Waldacker: N.N., 911-354; Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8 bis 12 Uhr
Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, letzter Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung erforderlich, Tel. 911-354, senio-

renundsozialberatung@roedermark.de
Außensprechstunde Schiller-Haus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Frauenbüro
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de
Integration
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Kulturhalle, Graf-Reinhard-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Letzter Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung unter Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Eltern-Baby-Treff
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Mutter-Vater-Kind-Spielkreis
mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informations-sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus
SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de
Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roeder-

WIR SUCHEN ZUSTELLER!

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

FERIENJOBBER/ VERTRETUNG GESUCHT



Ideal für Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren und alle, die sich etwas dazu verdienen wollen.

Informiere und bewirb Dich unter:

 0 61 04 / 4 97 00

telefonisch oder per Whatsapp

oder schick Deine Bewerbung an:
zusteller@egro-direktwerbung.de



mark.de
Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de
Beratungstermine
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr, Anmeldung erforderlich bei Katharina Peifer, Tel. 911 357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr; Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr
Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Angebote für Familien
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Upgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425
Spiel-Café für Familien mit Kindern: montags, 15 bis 17 Uhr
Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (fällt aus bis Mai)
Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (4.7.)
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkin- der
Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Bioabfall (14-täglich)
Bezirke D und E: Montag, 24. Juni
Bezirke B und C: Dienstag, 25. Juni
Bezirk A: Mittwoch, 26. Juni
Altpapier
Bezirke C und D: Donnerstag, 27. Juni
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.
Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 25. Juni
Bezirk 2: Mittwoch, 26. Juni
Bezirk 3: Freitag, 28. Juni

Skiclub Rödermark

Skigymnastik wieder am heutigen Freitag (21.) um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden.
Beachvolleyball jeden Freitag um 17 Uhr auf der Beachvolleyballanlage in Ober-Roden zwischen den Sporthallen.
Einen Tag Ski oder Snowboard aber auf dem Wasser: Da im Sommer leider kein Schnee liegt muss man auf das Wasser umsteigen. Gemeinsam fährt man am 6. August nach Weimar an der Lahn, um einen Tag Wasserski oder Wakeboard auf der Anlage des Seepark Weimar (Lahn) zu fah-

ren. Vor Ort stehen für jeweils zwei Stunden eine Trainingsbahn und eine große Bahn zur Verfügung. Es ist also sowohl für blutige Anfänger*innen, als auch für Könner*innen etwas dabei. Die benötigte Ausrüstung und eine Einweisung für Anfänger*innen ist im Preis mit inbegriffen. Auf der Anlage befindet sich ein Restaurant für das Mittagessen und ein Aquapark. Der Zutritt zu dem Aquapark ist möglich und kostet 10 Euro für eine Stunde, ist allerdings nicht im Preis enthalten. Die 10 Euro können vor Ort bezahlt wer-

den. Die Anreise erfolgt mit der Bahn vom Bahnhof Rödermark Ober-Roden und dauert ca. 2,5 Stunden. Da uns die Anlage ab 10 Uhr zur Verfügung steht, wird es recht früh losgehen. Die genaue Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Aufenthalt ist bis ca. 16 Uhr geplant und somit einer ungefähren Ankunft um 18.30 in Rödermark Ober-Roden. Der Preis beträgt 35 Euro pro Person (Nichtmitglieder 10 Euro Aufschlag). Anmeldung und Infos über die Skiclub Webseite www.skiclub-rodgau.de

Geburtstagskinder

Ober-Roden

15.06. Martina Ebling, In der Plattenhecke 1a,	72 Jahre
16.06. Wolfgang Geiken-Weigt, Dürerstr. 24,	77 Jahre
17.06. Cornelia Kemmer, Lengertenweg 26,	70 Jahre
19.06. Christa Menzl, Goethestr. 76e,	82 Jahre
21.06. Cirela Sorowka, Fichtenweg 4,	77 Jahre
21.06. Dr. Hans Reinhardt, Potsdamer Str. 9,	72 Jahre
25.06. Else Westermayer, Talstr. 38,	77 Jahre
25.06. Karl Franz Wolf, Alfred-Delp-Str. 5,	74 Jahre
27.06. Heinrich Diederichs, Am Wiesengrund 26,	85 Jahre

Urberach

15.06. Ralf Pfaff, Meisenweg 8,	70 Jahre
17.06. Lucie Sängler, Konrad-Adenauer-Str. 88,	88 Jahre
20.06. Günter Lenhardt, Im Brückengarten 4,	76 Jahre
21.06. Renate Gilles-Heinz, Darmstädter Str. 57,	74 Jahre
23.06. Teresa Kreis, Siedlerstr. 14,	76 Jahre
24.06. Günther Jäkel, Traminer Str. 34,	86 Jahre
25.06. Rose Braune, Ober-Rodener-Str. 18,	86 Jahre
26.06. Liane Piepenbrink, Im Hainloch 7b,	86 Jahre
26.06. Bozena Paulikova, Bruchwiesenstr. 35,	77 Jahre

Diamantene Hochzeit

26.06. Heidrun und Eberhard Liebeskind, Odenwaldstr. 52a

Goldene Hochzeit

22.06. Chrysanthi und Nikolaos Palis, Fichtenweg 28
27.06. Angelika und Dieter Zimmermann, Dreieich-Offenthal

Apotheken-Notdienst

- 22.06. Apfel Apotheke**
Darmstädter Str. 79, Münster, Tel. 06071/630444

23.06. Einhorn Apotheke
Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel. Tel. 06106/2897795

24.06. Julius Apotheke
Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750

25.06. Löwen Apotheke
Fahrstr. 81, Babenhausen, Tel. 06073/2534

26.06. Paracelsus Apotheke
Rathenaustr. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215

27.06. Adler Apotheke
Langener Str. 18, Dreieich, Tel. 06103/85603

28.06. Rodau Apotheke
Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501

Sperrungen in der Bischof-Ketteler-Straße

Urberach (NHR) Aufgrund gesperrt werden: vom 26. bis von Gartenbauarbeiten muss zum 28. Juni und vom 1. bis 4. die Bischof-Ketteler-Straße in Juli. Fußgänger und Radfahrer Urberach in Höhe der Haus- können die Baustelle passie- nummern 15 bis 17 zweimal ren.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung



Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse, bitte melden unter ☎ 06104-4970-90

Ich suche eine neue rund um Betreuungsstelle in einem Privathaushalt! Bin erfahren in der 24h Betreuung von älteren Menschen. Ich habe sehr viel Einfühlungsvermögen für schwer kranke Menschen. Ich rauche nicht. Ich koche sehr gerne und liebe auch die deutsche Küche. Gerne langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puiseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfeszentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark
Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke
Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel.06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel.06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06102-8688215
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06102-8688215
E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU

Auf der Beune 9
64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10-13 Uhr | 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

kreatives Arbeiten
...mehr als 25 Jahre Erfahrung

RENOVIERUNGEN CORRADI

- Badsanierung
- Trockenbau
- Bodenbeläge (Vinyl, Parkett)
- tapezieren
- Fliesenverlegung
- streichen

Ob renovieren, modernisieren oder reparieren
– hier sind Sie genau richtig!

Tel. 06071-969699 • Mobil 0172-6718159 • info@gcorradi.de • www.gcorradi.de

Elke, 67 J., (verwitwet), bin eine hübsche, warmherzige, ehemalige Stationschwester, ich koche gerne u. gut, liebe ein gepflegtes, gemütliches Zuhause, fühle mich jedoch sehr einsam. Welcher nette, lebenswerte Mann bis 80 J. möchte mich kennen lernen? Habe eig. Auto und könnte Sie auch besuchen. Bitte rufen Sie gleich an.
pv Tel. 0151 - 62913878

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller. 10% online Rabatt mit dem Code db149 + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-149
www.dachbleche24-shop.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160,
www.wm-aw.de Fa.

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrt sowie Wertentschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7:30-21 Uhr.
☎ 069 - 34875842

...und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke,
die uns erinnern und uns glauben machen,
Du seiest noch bei uns.

Wir sind sehr traurig über den Tod unserer lieben Mutter,
Schwiegmutter, Oma und Uroma.

Maria Anna Gotta
geb. Berker
* 17.03.1936 † 18.06.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Christa
Michael und Annett
Annette und Klaus
Daniel, Madeleine und Luca

Die Trauerfeier findet am 26. Juni 2024, um 15 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Roden statt.

PIETÄT Huthner
SEIT ÜBER 120 JAHREN - INH: C. + N. WALTHER

WIR HELFEN IHNEN, ABSCHIED ZU NEHMEN

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarrer, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Stefanie Gerbig

Odenwaldstr. 72 • 63322 Rödermark/Ober-Roden
Telefon: 06074 / 9 93 58 • Mobil: 0173 - 3424110 • www.pietat-huthner.de

Wir würden gerne gemeinsam sein Lieblingslied singen.
Kreative Ideen für die Trauerfeier sind bei uns immer willkommen.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Leichter Sommergenuss mit Montagnolo

Nach einem heißen Sommertag sehnen sich viele Menschen nach einem leckeren und leichten Abendessen. Ein beliebtes Duo für besondere Genussmomente sind Salat und Weichkäse. Mit der Weichkäsespezialität Montagnolo von „Lust auf Käse“ entsteht eine ganz besondere Kombination: Feldsalat, Montagnolo und ein weiterer Klassiker der Sommerküche, Kartoffelsalat. Ergänzt durch Bohnen und Nüsse entsteht ein leichter, wohlschmeckender Sommerabendgenuss.

Dafür zuerst die Kartoffeln im Backofen zubereiten bis sie goldbraun sind. Zwischenzeitlich die Bohnen blanchieren und die Nüsse kleinhacken und den Feldsalat waschen. Die Zutaten nun miteinander vermengen. Aus Senf, Honig, Öl, Pfeffer und Salz ein Dressing zubereiten und dieses über den Salat

geben. Zum Schluss nach Belieben mit Montagnolo (gewürfelt oder in Scheiben) verfeinern.

Unter www.lust-auf-kaese.de oder mit diesem QR-Code finden Sie das detaillierte Rezept.

Wir wünschen einen guten Appetit.



Kontrolleur gesucht (m/w/d)!
Minijob/Midijob
Bewerben Sie sich hier:
info@egro-direktwerbung.de
☎ 06104 4970-0

Der Dachdecker, der noch Termine frei hat!
Reparaturen jeglicher Art.
Kostenlose Vor-Ort-Beratung.
Tel. 0157/34 66 47 34

Haushaltsauflösungen. Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen, zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Öffentliche Fraktionssitzung der FDP Rödermark

Rödermark (NHR) Nächste, bürgeroffene Fraktionssitzung der FDP Rödermark am heutigen Freitag (21.) auf der Bulau im „Hotel Odenwaldblick“ um 20 Uhr.

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Tagesordnung, 2) Beratung der Vorlagen zur Stadtverordnetenversammlung am 09.07.2024, 3) Vorbereitung der

Ausschusswoche (25.06.2024 bis 27.06.2024), 4) Fraktions-Terminplanung: Sommer 2024, 5) Bei Bedarf: Aktuelles aus den (politischen) Gremien in Rödermark, 6) Bei Bedarf: Aktuelles aus Rödermark sowie den fünf Stadtteilen, 7) Bei Bedarf: Aktuelles aus der Kreispolitik im Kreis Offenbach, 8) Termine, Terminplanung, Verschiedenes und Allfälliges.

Sommerpause im Roten Hahn

Rödermark (NHR) Der Rote Hahn verabschiedet sich in die wohlverdiente Sommerpause. Im Spätsommer und heißen Herbst geht es dann wider mit einer „Trilogie“ weiter.

Den Anfang macht am Sonntag, 8. September, T.G. Copperfield uns seine Band ab 17.30 Uhr im Dinjerhof.

Am Sonntag, 27. Oktober, freut

man sich auf einen besonderen Gast aus Köln. Richard Bargel und seine Band Dead Slow Stampede wird ab 11.30 Uhr in der Kelterscheune aufspielen.

Karten wie immer bei Bücher im Gänseeck oder Reservierung per Mail an blues@redroosterroedermark.de.



Jugendblasorchester unter der Leitung von Anja Schrod in der sehr gut besuchten TG-Halle.

(Foto: Verein)

Jugend des MV Viktoria 08 präsentierte sich bei „Musik am Nachmittag“

Ober-Roden (NHR) Nach einer Eröffnung des Jugendorchesters mit dem Stück „Pirates Of The Caribbean“, begrüßte Corinna Lang das begeisterte Publikum. Sie erzählte, wie facettenreich die Musik sein kann und wie sehr sie Menschen aus verschiedenen Altersgruppen verbinden kann. Vom Grundschulalter über Teenager bis hin zu 80-jährigen, durch die Musik haben sie alle eine Gemeinsamkeit.

Dies zeigte sich im Verlaufe des Nachmittags in den verschiedenen Ensembles und deren Besetzungen. Als gutes Beispiel hierfür dient das Jugendorchester, welches erst vor kurzem

großen Zuwachs bekommen hat und seine Mitgliederzahl geradezu verdoppelte. Etwa 15 der Neulinge traten an diesem Konzert bereits gemeinsam mit dem Jugendorchester auf.

Nach dem zweiten Stück des Jugendorchesters „You Raise Me Up“, präsentierte die wohl jüngste Gruppe des Musikvereins, „Die Blockis“ unter der Leitung von Jacqueline Müller und Kylan Bennett, ihr Können. Auf die fröhlichen Klänge der Blockis, folgte die vereinseigene Big Band „Bo8“. Unter der Leitung von Dirigent Alexander Jobst sorgte die Big Band mit einer bunten Mischung aus Stücken wie „Ein Ehrenwertes Haus“, „Tequila“, „We Don't Talk About Bruno“ und vielen

mehr für eine gute Stimmung. Nach der Pause folgte das Beginnerorchester des Vereins. Unter der Leitung von Jonas Rebel zeigten sie dem Publikum, was sie schon gelernt hatten und zogen mit ihren fröhlichen Stücken die ganze Halle in ihren Bann.

Bevor das Jugendorchester das Konzert beschloss, folgte noch eine kurze Ehrung, bei welcher die Absolventen der Musikerleistungsabzeichen D1 und D2 für ihre Leistungen mit einer Schachtel Schokolade belohnt wurden.

Nach der Ehrung wurde den Dirigenten des Nachmittags, Anja Schrod (Jugendorchester), Kylan Bennett und Jacqueline Müller (Blockis), Jonas Rebel

(Beginnerorchester) und zu guter Letzt Alexander Jobst (Bo8), ein Dank ausgesprochen und ein Blumenstrauß überreicht. Ein Dank galt ebenfalls den Moderatoren Aaron Craß und Christian Miehs, die das Publikum an diesem Nachmittag locker durch das Programm führten.

Für den musikalischen Abschluss des Konzertes sorgte das Jugendorchester, das das Publikum mit den Stücken „Take On Me“, „Go West“, „A Tribute To Amy Winehouse“ und „The Never Ending Story“ verabschiedete.

Unter tosendem Applaus ging das Konzert zu Ende und lässt bereits jetzt Vorfreude auf das nächste Jahr aufkommen.

KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 21.Juni

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Eheleute Stiller u. verst. Angehörige // Eheleute Jakob u. Margarete Braun geb. Schrod// Eheleute Maria u. Peter Sterkel u. Sohn Hans Peter)

Sonntag, 23. Juni

10.30 Uhr: (Don Bosco Heim Nieder-Roden) Pastoralraum-gottesdienst anschließend gemeinsames Picknick. Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit! Kollekte an Sa/So: Jugendpastoral

Dienstag, 25.Juni

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunion-feier

Mittwoch, 26.Juni

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse

Donnerstag, 27.Juni

9.30 Uhr: (Haus Morija) Seniorengottesdienst

Freitag, 28.Juni

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse anschließend Dankeschön-Fest für beide Gemeinden (Leb. u. Verst. d. Familien Dorn u. Zimmermann)
Samstag, 29.Juni
Petrus und Paulus, Apostel Hochfest

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse mit Fahrzeugsegnung (Friedrich u. Helene Pfuhl // Heinrich Nazarius Beetz, Sohn Manfred u. Angehörige // Horst Weiland, Anna u. Emil Malchar // Patrus Francis // Zina Gorges // Franz Andreas Schallmayer)

Sonntag, 30.Juni

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung mitgestaltet von Rejoice-Kids und Teens (Anna Maria Sturm geb. Weber z. Jgd., Walter Josef Sturm, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Sturm u. Weber)
10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier mit Kommunion-feier
10.30 Uhr: (Weidenkirche) Kirchenmäuse
Kollekte an Sa/So: Aufgaben des Papstes

In eigener Sache: Bitte beachten Sie, dass am Dienstag 25. Juni, beide Pfarrbüros geschlossen sind.

Gemeinsamer Familiengottesdienst im Pastoralraum: Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst „Auf zu neuen Ufern“ am 23.Juni um 10.30 Uhr auf dem Don-Bosco-Gelände in der Römerstraße in Nieder-Roden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Picknick ein. Bitte bringen Sie für das Finger-Food-Buffet einen Beitrag mit. Für kühle Getränke ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Matthias-Kirche in Nieder-Roden statt.

Seniorenachmittag in St.

Gallus am 27.Juni um 14.30 Uhr zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus (Beachten Sie die geänderte Anfangszeit). Thema des Nachmittags: Bildvortrag von den Höhepunkten des Jubiläumsjahres 2023.

Gruppe für Trauerbegleitung: Wie geht es uns, wenn ein lieber Mensch gestorben ist? Wir sind fassungslos, traurig und fühlen uns oft auch sehr alleine mit unserer Trauer. Gerade dann, wenn der Alltag weiter gehen muss, die Beerdigung schon einige Zeit zurück liegt, wird der Verlust des geliebten Menschen besonders spürbar. Um Menschen in dieser Situation nicht alleine zu lassen, soll in den Gemeinden St. Gallus und St. Nazarius eine ehrenamtliche Trauerbegleitungsgruppe entstehen. Wir wollen auf die Trauernden (telefonisch) zugehen, ihnen ein Gespräch anbieten, der Trauer Raum geben. Sie sollen wissen: Die Gemeinde hat sie nicht vergessen. Die Gruppe trifft sich zur Vorbereitung ca. alle zwei Wochen, um Grundlagen der Trauerbegleitung kennenzulernen und gemeinsam zu erarbeiten. Angeleitet wird sie dabei von Markus Günther, der in unserem Pastoralraum seine praktische Ausbildung zum Diakon absolviert. Alle, die an einem solchen Engagement Interesse haben, sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum St. Gallus, Urberach, zu kommen. Weitere Informationen bei Herrn Günther (Tel. 2112278).

Kolpingsfamilie Ober-Roden: Am 28. Juni Andacht in der Weidenkirche. Ab 18 Uhr wollen wir gemeinsam in der Weidenkirche Andacht halten. Am 29.Juni Fahrradtour: Wir treffen uns um 15.30 Uhr zu einer kleinen Fahrrad-Rundfahrt (ca. 20 km) an der Kirche St. Nazarius in Ober-Roden. Unterwegs oder am Ende wollen wir eventuell irgendwo einkehren. Nähere Infos bei Thomas Rosenblatt unter 0171/8749201. Vom 13. bis 23.August fährt die Kolpingjugend zum Zeltlager nach Rothmannsthal. Bitte Anmeldung nicht vergessen. www.zeltlager-ober-roden.de
Eine-Welt-Laden. Öffnungszeiten. Di, Do, Fr, Sa 10 – 12.30 Uhr und Do 15 – 17 Uhr.

Blumenschmuck für unsere Kirchen: Vom Frühling bis zum Herbst lässt es der liebe Gott in unseren Gärten grünen und blühen. Frau Kopp und ich sind verantwortlich für den Blumenschmuck in Urberach St. Gallus und Ober-Roden St. Nazarius. Wir freuen uns, wenn Sie uns von Ihrer Blütenpracht einige Blumen schenken zur Ehre Gottes, seiner Mutter Maria und zur Freude aller Kirchenbesucher. Mein Name ist Dagny Schüler
Telefonnummer: 4852617 ich hole die Blumen für St. Gallus ab, Frau Kopp Handynummer 0176/72773119 holt die Blumen für St. Nazarius ab.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Bis 22.Juni: STADTRADELN 2024, Anmeldung über. www.stadtradeln.de/roedermark/, Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“. Jede und Jeder, herzlich willkommen mitzuradeln., Rödermark und überall in freier Natur

Freitag, 21.Juni

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Pastor Jens Bertrem FeG, Weidenkirche
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Sonntag, 23.Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst, Vikar Florian Wachter & Pfarlerin Silke Bretschneider-Müller, Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 24.Juni

15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Dienstag, 25.Juni

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal

Mittwoch, 26.Juni

14.30 Uhr: Seniorenachmittag, Impuls und Gedächtnistraining mit Gemeindepädagogin Karin Jablonski, Gemeindehaus Saal

Freitag, 28.Juni

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Kolping (A.Hitzel), Weidenkirche
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Samstag, 29.Juni

GJV Sommerparty
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Bis 22.Juni: STADTRADELN 2024, Anmeldung über. www.stadtradeln.de/roedermark/, Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“.Jede und Jeder , herzlich willkommen mitzuradeln im Team!,Rödermark und überall in freier Natur

Freitag, 21.Juni

15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Pastor Jens Berttram FeG, Weidenkirche

Sonntag, 23.Juni

11.15 Uhr: Gottesdienst, Vikar Florian Wachter & Pfarlerin Silke Bretschneider-Müller, Ev. Petruskirche

12.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

Montag, 24.Juni

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchor-nachwuchsprojekt“, Saal



Wir sagen von Herzen Danke

an alle, die uns mit so zahlreichen Glückwünschen und Geschenken
anlässlich unserer ersten heiligen Kommunion
bedacht haben, auch im Namen unserer Eltern.

Ein besonderer Dank geht an unseren Pfarrer Klaus Gaebler, unsere Gemeindeferentin Tanja Bechtloff und unsere Katechetinnen für die feierlichen Gottesdienste und liebevolle Begleitung während unserer Kommunionzeit.

Rödermark, im Juni 2024

Die Kommunionkinder aus St. Nazarius:		Die Kommunionkinder aus St. Gallus:	
Lasse Eurich	David Leitner	Jacob Beckmann	Mattis Kateridis
Tim Laurenz Heid	Leonardo Mioč	Lara Bisignano	Laurenz Keck
Henry Hitzel	Isabel Piecuch	Leonhard Brosig	Maja Lanč
Mila Noëlle Hoang	Luis Eliah Scharf	Morena Buonomo	Lucas Merget
Linda Kahles	Hanna Schrod	Hannah Emrich	Valentina De Simone Paiva
James Kern	Matheo Wrobel	Lilly Frank	Matteo Steinbock
Otis Kern		Ben Huder	

16.30 - 17.15 Uhr:Gruppenstunde „Posaunenchor-nachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal
19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr: Alphonbläser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal
Dienstag, 25.Juni
10.00 Uhr: Andacht im Kindergarten „Orwischer Entdecker“, Vikar Florian Wachter, Kindergarten „Orwischer Entdecker“
15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302, Saal
20.00-22.00 Uhr: Kinder- und Jugendausschuss-Sitzung, Dachstudio
20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal
Mittwoch, 26.Juni
16.00-17.30 Uhr: „Kirchen-

mäuse“, neue Kindergruppe für 5-8-jährige, Es sind noch Plätze frei - Anmeldung ist jederzeit telefonisch oder per Email möglich bei Gemeindepädagogin Elke Preising, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum oder Dachstudio
18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum
18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal
Donnerstag, 27.Juni
10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preising, Tel. 0172-9006819, Dachstudio
14.30- 16.30 Uhr:Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Dachstudio
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, heute in der Kirche, Ev Petruskirche
Freitag, 28.Juni
15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio
18.00 Uhr: Nachtreffen „Män-

ner-Hausbootfreizeit - Schiff Ahoi“, Saal und Küche
18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Kolping A. Hitzel, Weidenkirche
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen auf www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 21. Juni

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
18.00 Uhr: Andacht in der Weidenkirche
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafé.
Der Gottesdienst wird als Livestream im Internet übertragen und kann auch später geschaut werden. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de
21.00 Uhr: Public Viewing EM Schweiz - Deutschland
Hauskreise finden nach Absprache statt.

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand



23 Ober-Röder Kinder gehen zur Erstkommunion

Rödermark (PS) Wegen der Renovierung der St.-Nazarius-Kirche fand auch der Gottesdienst der 23 Ober-Röder Kommunionkinder in der St. Gallus-Kirche in Urberach statt. Emilia Brunnhardt, Lasse Eurich, Benjamin Falk, Tim Heid, Henry Hitzel, Mila Hoang, Linda Kahles, James

Kern, Otis Kern, Joel Komander, Valeria Kovacevic, David Leitner, Ina Maradin, Maja Maradin, Mila Morian, Joshua Pereira, Isabel Piecuch, Luis Scharf, Hanna Schrod, Jonas Stolze, Milo Tubin, Louis Wagner und Matheo Wrobel gingen am vergangenen Sonntag zur Erstkommunion. Der

Gottesdienst stand unter der Überschrift „Wir sind Kinder in Gottes Garten“, die Kinder zogen zu den Klängen einer Abordnung des Musikvereins Viktoria 08 gemeinsam mit Pfarrer Klaus Gaebler, Gemeindeferentin Tanja Bechtloff und den Katechetinnen in die Kirche ein. Foto: PS

Summerbeauty

Jetzt erfolgreicher abnehmen auf natürlicher Basis

formoline L112 unterstützt Sie auf Ihrem Weg zur Wohlfühlfigur! Jetzt loslegen und den Sommer in vollen Zügen genießen!

Natürlich abnehmen mit Genuss
formoline L112 gibt Ihnen die Freiheit beim Abnehmen auch Ihre Lieblingsgerichte zu genießen. Strenger Verzicht ist nicht notwendig. Nehmen Sie einfach formoline L112 zu Ihren beiden Hauptmahlzeiten ein. Der Wirk-Ballaststoff L112, auf natürlicher Basis, vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. So erleben Sie Abnehmen mit Genuss und bleiben motiviert. formoline L112 ist sehr gut verträglich und frei von Konservierungs- und Farbstoffen sowie Geschmacksverstärkern.

Starke Hilfe zum Abnehmen durch Studien belegt

Das bewährte Schlankheitsmittel aus der Apotheke – formoline L112 – ist das einzige Medizinprodukt zum Abnehmen mit



einer bahnbrechenden klinischen Langzeitstudie¹ über 12 Monate. Die Studie belegt seine enorme Leistungsfähigkeit, denn die Teilnehmenden konnten im Mittel über 12 kg abnehmen.

Unvergleichlicher Qualitätsführer
Einziges Abnehmprodukt mit CE-Kennzeichnung nach der aktuellen, strengen europäischen Verordnung. Dafür wurden Sicherheit und Wirksamkeit klinisch belegt. Abnehmen ist für Ihre Gesundheit ein Gewinn. Vertrauen Sie auf die Hilfe durch das millionenfach bewährte formoline L112. Jetzt Preisangebote in Apotheken und Versandapotheken nutzen, für ein noch besseres Preis-Leistungsverhältnis.

- **Wirk-Ballaststoff in Tablettenform einzigartig aus natürlichen Quellen**
- **Sicherheit und Leistung geprüft**
- **sehr gut verträglich und langfristig anwendbar**



Info: www.formoline.de • formoline L112, Lipidbinder zur Gewichtsreduktion und zur Gewichtskontrolle, vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. Medizinprodukt Klasse III (CE 0123). Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. Gegenanzeigen: Allergie gegen Krebstlerprodukte. Nebenwirkungen: sehr selten Verdauungsbeschwerden. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation. • ¹ J. Cornelli, U. et al. (2017): Long-Term Treatment of Overweight and Obesity with Polyglucosamine (PG L112): Randomized Study Compared with Placebo in Subjects after Caloric Restriction. Curr Dev Nutr 1, e000919, (2017). • IQVIA™ (IMS HEALTH GmbH & Co. OHG), Stand Februar 2024 • Hersteller: Certmedica International GmbH, Magnolienweg 17, 63741 Aschaffenburg, 06021 / 15093-0. • Fachliche Info für beratende Therapeuten unter: www.gelbe-liste.formoline.de • fEE3_0324_M_DE

Ausgerechnet – schwarze Mattscheibe zur Fußball-EM?

Das muss nicht sein! Um ab 1. Juli keinen dunklen Bildschirm zu riskieren, sollten Mieterinnen und Mieter spätestens jetzt aktiv werden. Ein Blick in die Nebenkostenabrechnung zeigt, ob darüber bisher das Kabelfernsehen abgerechnet wurde. Ist dies der Fall, stehen Änderungen ins Haus. Denn die Umlage der Kabel-TV-Grundversorgung über die Nebenkosten ist ab 1. Juli gesetzlich nicht mehr zulässig und endet automatisch. Mieter benötigen dann einen eigenen TV-Vertrag, um weiter fernsehen zu können. Der Vorteil: Endlich können sie ihren TV-Anbieter frei wählen und sich für ein Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis entscheiden. Es lohnt sich daher, bei Mieteranscheiben ganz genau hinzusehen und keinen neuen Vertrag zu unterschreiben, ohne aufmerksam verschiedene Alternativen zu prüfen. Tipp: Wer garantiert kein EM-Spiel verpassen möchte und Wert auf beste

TV-Qualität legt, wechselt aktuell besonders komfortabel und günstig zu MagentaTV. Mieter, die jetzt buchen, erleben alle EM-Spiele und Top-Entertainment in den ersten 9 Monaten zum Nulltarif. Ab dem 10. Monat werden die regulären Monatsgebühren fällig. Diese betragen im Tarif MagentaTV Smart nur 10€ monatlich. Dafür bekommt man über 150 private und öffentlich-rechtliche Sender in HD, darunter ARD, ZDF, RTL, SAT.1, ProSieben und mehr. Zusätzlich gibt es Filme und Serien bei MagentaTV+ und



sogar RTL+ Premium inklusive! Wer möchte, kann außerdem Streaming-Dienste hinzubuchen oder schon bestehende integrieren und dabei von Preisvorteilen profitieren. Zudem gibt es viele praktische Funktionen: Man kann das laufende TV-Programm neu starten, Sendungen bis zu sieben Tage nach der Ausstrahlung erneut abspielen oder auch aufnehmen. Bei der Wahl des Empfangsgeräts ist MagentaTV sehr flexibel. Neben dem klassischen Fernseher können auch Tablet, Smartphone oder PC genutzt werden – und das mit jedem beliebigen Internetanschluss. Informationen zum Wegfall des Nebenkostenprivilegs und zu MagentaTV finden Sie unter: www.telekom.de/tv-wechseln oder Sie scannen den QR-Code.



K 174 erhält dritte Querungsstelle für Fuß- und Radverkehr

Rödermark (NHR) Die Sicherheit von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrenden hat im Leitbild Mobilität des Kreises Offenbach mit die oberste Priorität. Der Kreis arbeitet deshalb kontinuierlich daran, Gefahrenpunkte sukzessive zu entschärfen. Ein wichtiger Baustein ist das kreiseigene Querungsstellenprogramm. Es sorgt dafür, dass der Fuß- und Radverkehr auch viel befahrene Straßen sicher überqueren kann. Als nächste Maßnahme wird eine dritte Mittelinsel inklusive einer Solar-Beleuchtungsanlage auf der K 174 eingerichtet. Während der Bauarbeiten vom 24. Juni bis 5. Juli 2024 wird es im Bereich der Wegeverbindung Dietzenbach und Rödermark-Waldacker an der Kreuzung Eulerweg/K 174 zu vorübergehenden Verkehrsbehinderungen kommen. Zeitweise ist eine ampelgesteuerte, einseitige Verkehrsführung im Baustellenbereich vorgesehen. Parallel wird die

bereits bestehende Mittelinsel auf der K 174 an der Einmündung Grenzschnieße bei Dietzenbach mit Solarleuchten nachgerüstet. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen voraussichtlich rund 48.000 Euro. 60 Prozent beziehungsweise knapp 28.800 Euro davon stammen aus Fördermitteln des Programms „Starke Heimat Hessen“ nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität. Die neue Mittelinsel im Bereich Eulerweg/K 174 ist bereits die Fünfte, die im Querungsstellenprogramm realisiert wird. Weitere Standorte werden aktuell geprüft. Seit dem Jahr 2013 gestaltet der Kreis das Leitbild Mobilität gemeinsam mit verschiedenen Partnern. Daraus hervorgegangen ist unter anderem der Runde Tisch Radverkehr, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Fachleute der Kreisverwaltung, der Kommunen, der Kreisverkehrs-

gesellschaft Offenbach, des Regionalverbandes Frankfurt-RheinMain, des Polizeipräsidiums Südosthessen, der Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement, des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs sowie der Landes-Straßenbehörde Hessen Mobil analysieren in regelmäßigen Sitzungen den Radverkehr aus unterschiedlichen Perspektiven und bringen ihre Verbesserungsvorschläge in die Diskussion ein. Wissenschaftlich begleitet wird die Arbeit des Runden Tisches von der Hochschule Darmstadt. Die Gesamtstrecke der Radwege zwischen den 13 Städten und Gemeinden im Kreis Offenbach beträgt rund 500 Kilometer und auch innerhalb der Kommunen wird das Radeln durch den Bau von Radwegen sowie Fahrradstraßen komfortabler und vor allem sicherer. Nähere Informationen sind unter www.kreis-offenbach.de/leitbild-mobilitaet abrufbar.

Jazzclub Rödermark-Rodgau präsentiert Programm für das zweite Halbjahr 2024

Ober-Roden (NHR) Am heutigen Freitag (21.) um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) findet im Jazzkeller, Friedrich-Ebert-Straße 24, die Präsentation des Programms für das 2.Halbjahr 2024 statt. Wie immer kurz vor Beginn eines neuen Halbjahrs präsentiert der Jazzclub das neue Programm und man kann sich bei einem Glas Sekt überraschen

lassen, was die Gäste ab Juli 2024 alles erwartet. Darüber hinaus erhält jede Besucherin/jeder Besucher 1 Tombola-Los und wir verlosen am Freitagabend 2x2 Eintrittskarten für zwei Veranstaltungen mit zwei hochkarätigen Bands im 2.Halbjahr und darüber hinaus wird man aus dem Nachlass-Fundus mehrere LPs, CDs oder DVDs verlosen - und

wer will kann für 1 Euro weitere Lose dazu „kaufen“. Für das sonstige leibliche Wohl sorgt wie immer das Theken- und Küchenteam. Um entsprechend disponieren zu können, bittet man um Voranmeldung an karten@jazzclub-rodermark.de bzw. telefonisch unter 99892 bzw. 0177/2352444 (am Veranstaltungsabend ab 18.30 Uhr). Der Eintritt ist frei.

Ball trifft Bücherei: Denkmalkunde mal anders

Kurzweiliger Abend mit dem Autor Jörg Berkes / Erinnert wurde an Heroen und stille Stars der kickenden Zunft

Rödermark (NHR) Passend zur Fußball-Europameisterschaft hatte die Stadtbücherei einen Muntermacher und Leckerbissen unter nostalgischen Vorzeichen zu bieten. Zu einer kombinierten Lesung und Beamer-Show kam der in Langen beheimatete Autor Jörg Berkes nach Rödermark, um dort sein Buch „90 Fußball-Denkmäler in Deutschland“ vorzustellen. Fazit nach dem kurzweiligen Abend: Gräber, Skulpturen oder gar Plätze, die an einstige Heroen der kickenden Zunft erinnern, erzählen oft sehr viel mehr über den jeweiligen Sportler und seine Zeit. Mehr als der erste, flüchtige Blick aufscheinen lässt – wenn man denn genauer hinschaut, nachdenkt und recherchiert. Genau das war für Berkes und seinen Co-Autor Richard Deiss eine Herzensangelegenheit. Sie sind durch die Republik gereist und haben Orte aufgespürt, die an Stars von einst erinnern. Uwe Seelers überdimensionaler Fuß in Hamburg, Fritz Walter und die anderen „Betzebuwe“ der 54er Weltmeistermannschaft in Kaiserslautern oder der „Eiserne Hermann“ Nuber vor dem Stadion am Bieberer Berg in Offenbach... Das alles zählt zur prominenten Fraktion von Fußballdenkmälern.

Doch es gibt auch Würdigungen der versteckten Art. Gedenken, in Bronze gegossen oder Stein gemeißelt, das quasi im Abseits blüht. Etwa dann, wenn an ehrenamtliche Helfer mit jahrzehntelanger Vereinstreue erinnert wird. Oder wenn der Titel „Fifa-Weltfußballerin des Jahres 2014“ zur Sprache kommt, mit dem einst Nadine Keßler vom VfL Wolfsburg bedacht wurde. „Bemerkenswert: Es ist das einzige Denkmal für eine Frau, das wir ausfindig gemacht haben. Und auch diese Tatsache ist auffällig: Die meisten Ehrenmale wurden privat finanziert. Der DFB hält sich in dieser Hinsicht offenbar zurück, leistet nur manchmal Hilfestellung, ohne in der ersten Reihe zu stehen“, weiß Berkes nach seinen Recherchen zu berichten. Apropos „bemerkenswert“: Ursprünglich war seine Foto- und Anekdoten-Sammlung als Geburtstagsgeschenk für den Schwiegervater gedacht. Dann wurde ein „richtiges Buch“ mit gut 100 Seiten daraus, bundesweit erhältlich, besprochen und gelobt von Sportjournalisten. Und auch das lässt aufhorchen und staunen: Berkes, der als Justiziar für die Deutsche Bahn tätig ist und sich selbst als „Sportschau-Freund, aber nicht



Im Bild (v.l.): Bibliothekar Bernhard Nowak, Autor Jörg Berkes und Jenny Roters, die Leiterin der Rödermärker Stadtbücherei. (Foto: Stadt Rödermark)

als Fußballfan im klassischen Sinne“ definiert, hatte vor seiner Lesung im Bücherturm noch keine vergleichbare Live-Präsentation erlebt. Dann das: Er kam nach Rödermark, begann zu erzählen... Und es war beeindruckend, wie eloquent und fachkundig das breit gefächerte Material beleuchtet wurde. Er und sein Freund Deiss wollten „nicht die Standard-Geschichten erzählen“, nicht den x-ten Aufwuchs von Fußball-Allgemeinwissen auf-tischen, betonte Berkes. Anders ausgedrückt: Originelles

gehört einfach dazu, beispielsweise eine Hommage an Karl Wald. Der 2011 gestorbene Schiedsrichter gilt als geistiger Vater des Elfmeterschießens. Ab 1970 wurde seine Anregung, bei Gleichstand nach abgelaufener Spielzeit statt Losentscheid doch besser das sportlich-faire „Duell vom Punkt“ zu praktizieren, erst deutschland- und schließlich auch weltweit zum Standard. Im oberbayerischen Penzberg, wo Wald seit 1940 lebte, ist das dortige Stadion nach ihm benannt.

„Das ist für mich auch ein Fußball-Denkmal. Bei der Definition bin ich da ziemlich offen. Ich bestimme, was dazuzählt“, erklärte Berkes augenzwinkernd, ehe er Lust auf einen Fortsetzungsband machte. Dieser Tage erscheint „Fußball war sein Leben“, Teil 2 der Erinnerungsarbeit unter akribischen Vorzeichen. Diesmal wurde auch in Österreich und der Schweiz nach markanten Dingen Ausschau gehalten. Und siehe da: Zu Horst Eckel, der Ende 2021 als letzter „Held von Bern“ zu Grabe getragen wurde,

führt der Weg ebenso wie zum „Geist von Spiez“, der untrennbar mit dem WM-Gewinn von 1954 verknüpft ist. Auch Hans Gamper, ein Schweizer Sportler und Geschäftsmann, der als Gründervater des FC Barcelona in die Annalen einging, findet Erwähnung. Kurzum: Fußballer-Latein vom Feinsten wird serviert. Auch darauf stimmte die Lesung ein. Schade, dass nur ein kleiner Zuhörerkreis dabei war, als Berkes bei seinem Gastspiel in Rödermark verbal groß aufdrehte und eifrig die Werbetrommel rührte. Büchereileiterin Jenny Roters war dennoch zufrieden. Ihr Fazit: „Es war ein toller, mitreißender Vortrag. Man muss auch dafür mal ein Podium bieten und darf den Erfolg einer solchen Veranstaltung nicht nur an möglichst dichtbesetzten Stuhlreihen festmachen. Wer das Ganze versäumt hat, erhält die beiden Bücher bei uns in der regulären Leihe – und für Kaufinteressierte gibt es auch entsprechende Hinweise.“ Die Stadtbücherei an der Trinkbrunnenstraße im Ober-Röder Ortskern, Telefon 06074 911-631, ist werktags jeweils von 10 bis 13 Uhr und (außer donnerstags) von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

● ● Eurobike.com

EUROBIKE FESTIVAL DAYS

Die Publikumstage der weltgrößten
Fahrrad- und Mobilitätsmesse

6.–7. Juli 2024
Messe Frankfurt

bikes | shows | tests | trends



Partner

BAFANG

DB Call a Bike



Handelsverband
Hessen



SteigUm.de

JOBRAD

Film des Monats

Urberach (NHR) Eine Komödie aus Frankreich ist der zweite „Film des Monats“ in den Neuen Lichtspielen in Urberach: „Es sind die kleinen Dinge“ lautet der Titel des Erfolgsstreifens aus unserem Nachbarland. Gezeigt wird er noch einmal 25. Juni ab 20 Uhr.

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice (Julia Piaton) voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile (Michel Blanc) beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen – und ein paar überaus pfiffige Einfälle haben...

Mit einer zutiefst französischen Komödie eroberte Filmemacherin Mélanie Auffret die Herzen des Publikums im Sturm. Herausragend besetzt mit dem legendären Michel Blanc und der zaubernden Julia Piaton, erzählt dieser kleine, feine Film einfühlsam und mit liebevollem Blick von einem Dorf in der Bretagne, das sich mit viel Elan zur Wehr setzt, um nicht von der Bürokratie überrollt zu werden. Es sind tatsächlich die kleinen Dinge, die das beherzte Plädoyer für Gemeinschaft und Solidarität so hinreißend machen – ein filmisches Kleinod, das Funken sprüht!

Notfallmediziner der Asklepios Klinik Langen warnt vor sorglosem Umgang mit dem heimischen „Fingerhut“

Langen (NZH) Durch die vielen Regenfälle in diesem Winter und Frühjahr ist es in diesem Frühjahr auffallend bunt, Blumen und Pflanzen gedeihen besonders prächtig. Doch nicht alle Pflanzen sind nur schön, oder so harmlos wie sie aussehen. „In diesem Frühjahr beobachten wir in den Gärten, Wiesen und Wäldern des Kreis Offenbach eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Fingerhutpflanzen. Die sehr hübschen, aber leider auch giftigen Pflanzen stellen, insbesondere für kleinere Kinder und Haustiere, eine potenzielle Gefahr dar“, warnt Dr. Schütz Chefarzt der Klinik für Anästhesie und interdisziplinäre Intensivmedizin.

Warum warnen Sie heute insbesondere vor dem „Fingerhut? „Bei einer Radtour am vergangenen Wochenende sahen meine Frau und ich zufällig wie eine junge Mutter mit ihrer kleinen Tochter ein paar Fingerhüte pflückte und in ihren Kofferraum legen wollte. Da schrillten bei uns beiden die Alarmglocken. Wir sprachen sie sofort an und warnen sie, denn alle Teile der Fingerhutpflanze sind giftig, insbesondere die Blätter und Stängel. Verantwortlich für die Giftigkeit sind die Digitalisglykoside, vor allem das Digitalisgenin, so Dr. Schütz. Glücklicherweise nahm die junge



Roter Fingerhut

(Foto: privat)

Frau die Warnung ernst und weder sie noch ihre Tochter trugen Schaden davon. Doch schon der Verzehr von nur 2,5 Gramm Blättern kann für einen erwachsenen Menschen tödlich sein. Erste Vergiftungsanzeichen, die dann tagelang anhalten sind Übelkeit und Erbrechen, gefolgt von Durchfall, Herzrhythmusstörungen, Sehstörungen und einer verminderten Pulsfrequenz bei gleichzeitig ansteigendem Blutdruck. Der Tod erfolgt

meist durch Herzstillstand. „Das Gift kann dabei nicht nur durch Verzehr, sondern auch über die Haut aufgenommen werden. Daher sollten Fingerhutpflanzen niemals mit bloßen Händen berührt werden. Auch für Haustiere stellt der Fingerhut eine Gefahr dar. Besonders sind Kinder gefährdet, wenn sie mit den hübschen Blüten spielen oder sie in den Mund stecken. Aus diesem Grund sollten Familien mit kleinen Kindern den Roten



Dr. Schütz

(Foto: Asklepios)

Fingerhut möglichst nicht im eigenen Garten anpflanzen. Bereits geringe Mengen der Pflanzenteile können Vergiftungserscheinungen hervorrufen“, erläutert Dr. Schütz und rät zu folgenden Schutzmaßnahmen: - Vermeiden Sie Hautkontakt mit der Pflanze. - Tragen Sie Handschuhe bei der Gartenarbeit. - Informieren Sie ihre Kinder über die mögliche Gefahr. - Entfernen Sie ggf. die Pflanzen aus Ihrem Garten, wenn Kinder oder Haustiere Zugang haben. „Sollten Sie jedoch Kontakt mit einer Fingerhutpflanze gehabt haben und die oben genannte Symptome beobachten, dann kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Hausarzt. Bei schweren Vergiftungsan-

zeichen suchen Sie sofort die nächstgelegene Notaufnahme auf“, rät Dr. Schütz abschließend. Weitere Informationen zur Pflanze: Der heimische Rote Fingerhut (Digitalis purpurea) ist häufig an Waldrändern, Hängen und Lichtungen zu sehen und ist aktuell auch in vielen Gärten anzutreffen. Von Mai und August blühen an dem bis zu 1,50 Meter langem Blütenstängel zahlreiche glockenförmige, purpurfarbene oder weiße Blüten, die an Fingerhüte, wie sie beim Nähen verwendet werden, erinnern. Nicht giftig ist der Fingerhut übrigens für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge, die sich von ihrem Nektar ernähren und für die der Fingerhut eine gute Nahrungsquelle darstellt.

Herausforderung für Kreis und Kommunen

Erster Hessischer Pflegebericht vorgestellt

Kreis Offenbach (NHR) Wie können wir gut älter werden? Wie können wir gut leben? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Versorgungslage für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige im Kreis Offenbach sowie Anregungen, welche Weichen gestellt werden müssen, gibt der Hessische Pflegebericht.

Dr. Oliver Lauxen vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main hat diesen im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration erarbeitet. Am Donnerstagvormittag stellte der Autor das Ergebnis im Kreis Offenbach vor. Zahlreiche Fachleute aus den Kommunen und dem Pflegewesen tauschten sich über das Thema aus. Der erste Hessische Pflegebericht ist eine solide empirische Datenbasis mit relevanten Indikatoren, die die Vergleichbarkeit und Vernetzung von Daten ermöglicht. Der Schwerpunkt liegt auf Zahlen aus dem Jahr 2019 zu am-

bulanter Pflege, stationärer Pflege, Fachkräftemangel und Gesundheitsförderung im Alter. Demnach ist bis zum Jahr 2030 mit einem Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen in Hessen um knapp zwölf Prozent zu rechnen. Die Experten bezeichnen die Versorgungsstrukturen im Bereich der Betreuung- und Entlastungsangebote als unzureichend. Um eine bedarfsgerechte pflegerische Versorgung zu gewährleisten, bedarf es einer größeren und stärker ausdifferenzierten Angebotsstruktur, um den prognostizierten Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen abzufedern. Aus dem Pflegebericht ergeben sich Handlungsempfehlungen für den Kreis Offenbach: Ausbau der häuslichen, vollstationären Pflege und der Kurzzeitpflege sowie der Palliativversorgung Mehr Angebote zur Pflegeprävention und Gesundheitsförderung Erweiterung der kommunalen Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige Stärkung ambulanter Pflegedienste und ehrenamtlichen

Engagements Flächendeckende Tagepflege und Ausbau alternativer Wohnformen Gewinnung und Sicherung von Fachkräften Mehr bezahlbare Angebote von Betreutem Wohnen Insgesamt bedarf es einer integrierten Pflegestrukturplanung. Pflege- und Altenplanung sollten zusammen gedacht werden, wobei Pflege allerdings weit über das Thema Alter hinaus betrachtet werden muss. Sinnvoll wäre eine integrierte Planung, die die Sozial- und Jugendhilfeplanung mit einbezieht. „Für uns heißt dies in der Konsequenz, dass wir den Altenplan, der aktuell nur jedes Jahrzehnt fortgeschrieben wird, anpassen müssen“, sagt Erster Kreisbeigeordneter Carsten Müller. „Einerseits müssen die Daten aktueller und kleinteiliger sein, also ein möglichst kontinuierliches Monitoring. Andererseits müssen wir die Intervalle verkürzen.“ Der Hessische Pflegebericht ist unter www.iwak-frankfurt.de/projekt/hessischer-pflegebericht-2023/ abrufbar.

Rodgau (RZ) Christian Weichbrodt wechselt zum 1. Juli vom MVZ der GPR in das Asklepios MVZ in Rodgau. Er komplettiert damit als Facharzt für Allgemeinchirurgie und Proktologie das aus Neurologie, Schmerztherapie und Orthopädie bestehende Ärzteteam im neu gegründeten Zentrum in der Kronberger Straße in Rodgau. Christian Weichbrodt ergänzt das Spektrum des Asklepios MVZ Rodgau mit dem Schwerpunkt Proktologie und Enddarmkrankungen. Das Behandlungsspektrum des Experten umfasst daneben auch Weichteiltumore und Hautveränderungen, Abzesse und Weichteilinfekte, Groß-Zeh-Infekte, Bauchwandbrüche und die Post-Versorgung für Chemotherapie und Ernährung bei Krebserkrankungen. Die Behandlungen können dabei unmittelbar in den Praxisräumen im MVZ in Rodgau durchgeführt werden. Ergänzend steht Herrn Weichbrodt regelmäßig für seine Patienten ein Operations-Saal in der Asklepios Klinik Seligenstadt für ambulante Eingriffe zur Verfügung. Herr Weichbrodt ist Facharzt für Allgemeinchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Proktologie und stammt gebürtig aus Braunschweig. Nach sei-

Verstärkung für Asklepios MVZ Rodgau

Christian Weichbrodt als Facharzt für Allgemeinchirurgie mit Schwerpunkt Proktologie ab 1. Juli im Einsatz



Christian Weichbrodt.

(Foto: Asklepios)

nem Medizinstudium an der Goethe-Universität in Frankfurt war Herr Weichbrodt von 2006 bis 2015 als Facharzt für Chirurgie im Sana Klinikum Offenbach tätig. Im Oktober 2015 folgte die Anstellung im MVZ als Chirurg bei den Fachärzten Rhein Main. Ende 2020 erlangte Herr Weichbrodt die Anerkennung zur Führung der Zusatzbezeichnung Proktologie. Zuletzt war er seit 2021 als Allgemeinchirurg und Proktologe im Medizinischen Versorgungszentrum der GPR (GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH) tätig. Durch den Wechsel innerhalb der Region ist Herr Weichbrodt mit der Region bestens vertraut

und bringt neben seiner hohen fachlichen Expertise eine enge Vernetzung mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen in der Region sowie eine langjährige Erfahrung aus dem ambulanten Bereich mit. Herr Weichbrodt bietet seine Sprechstunden von Montag-Donnerstag von 8-16 Uhr sowie Freitags von 8-11 Uhr im Asklepios MVZ Rodgau an. Das Asklepios MVZ Rodgau finden Sie in Rodgau-Dudenhofen im Medizentrum in der Kronberger Straße 11 im 2. Stock. Termine können ab sofort unter **Telefon 06106/26810** oder per Email unter der Mailadresse **mvz08.seligenstadt@asklepios.com** vereinbart werden.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

SPORT



Eine große Gruppe stellte bei den Ehrungen auch die Turnabteilung.



Die Leichtathletik-Abteilung feierte zahlreiche Erfolge. (Fotos: PS)

Erfolge auf regionaler und auf nationaler Ebene

MTV Urberach zeichnet seine erfolgreichen Mitglieder aus

Urberach (PS) - Es waren wieder zahlreiche Erfolge, die bei der Sportlerehrung des MTV Urberach gewürdigt wurden. Mitglieder von sechs Abteilungen zeichneten die Vorsitzenden Renate Frank-Ulke und Sven Liebel gemeinsam mit der Ersten Stadträtin Andrea Schülner und dem Sportkreisvorsitzenden Jörg Wagner aus. Moderatorin Silke Thomas kündigte zu Beginn des Programms den Auftritt der Ballettgruppen von Conny Löffler, danach ging es mit den Ehrungen los. Hinter all den Pokalen und Urkunden steckte eine ganze Menge Fleiß, sagte der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner. Zudem seien die Erfolge auch mit Hilfe der Unterstützung von Trainern und Familien zustande gekommen. Neben vielen Kreis- und Gau-meistertiteln war der MTV auch hessenweit und auf nationaler Ebene. Günter Gleitsmann

(M75) und Boris Gleitsmann (M45) wurden beispielsweise Hessenmeister im Diskuswurf in ihrer Altersklasse. Einen Hessenmeistertitel holten auch Tischtennispieler Arno Thomas in der Altersklasse M50, Thanh Tung Le aus der Kickbox-Abteilung und die Synchronschwimmerinnen. Bei den Synchronschwimmerinnen durfte sich zudem Manuela Eder über einen Deutschen Meistertitel freuen, auch beim internationalen Wettkampf Frysland Open siegte sie. Stark auch der zweite Platz von Claudia Stoltze bei der Deutschen Meisterschaft im Tai Chi. Die Turn-Abteilung stellte bei den Ehrungen ebenfalls eine große Gruppe. Neben den Sportlerinnen und Sportlern wurden auch langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Geehrte Sportlerinnen und Sportler:

Leichtathletik: Anton Heß, Emil Heß, Linus Ebner, Dorothee Georgens, Leyla Odabasioglu, Luca Matle, Boris Gleitsmann, Günter Gleitsmann
Tai Chi: Claudia Stoltze
Tischtennis: Arno Thomas, Werner Amelang, Hua Yang, Marcus Luks, Sven Liebel, Stefan Schildknecht, Dirk Bregulla
Turnen: Nele Schreiber, Laura Rypka, Lillian Fichtinger, Annabelle Malsy, Mia Gessler, Mariko Schneider, Carla Grosch-Herrera, Anna Greulich, Laurie Vollmer, Asya Sahin, Pauline Kirchhoff, Anna Wilms, Renee Förster, Amelie Brandt, Mia Schmitt, Emily Jüttner
Kickboxen: Thanh Tung Le
Synchronschwimmen: Leona Domijan, Linda Kutschera, Marie Gabriel, Mia Engel, Sina Engel, Luna Müller, Emilia Baum, Lena Dietrichs, Shari Fee Pralat, Manuela Eder

Mitgliederehrungen:
75 Jahre: Benedikt Vetter - 60 Jahre: Stephanie Theis - 55 Jahre: Michael Finselbach, Marcela Hagenauer, Helga Trauten, Maria Viering, Horst Viering - 50 Jahre: Stefan Haid, Manfred Merget, Heinz Schaffner, Elma Storck, Gerd Zausch, Johanna Zausch - 45 Jahre: Ernst Dittmann, Winfried Euler Manfred Fritsch, Elisabeth Gensert, Ernst-Peter Korsch, Rainer Lang, Monika Lock, Klaus-Peter Schorr, Joachim Weidmann - 40 Jahre: Alfonso Aigner, Sabine Biebel, Ingeburg Kunze, Nicole Seibert, Bernd Senft - 25 Jahre: Reinhold Bender, Ellen Braunsdorf, Christa Domschke, Matthias Domschke, Elfriede Frenzel. Rainer Hoffmann, Anita Kurth, Hermann-Josef Kurth, Günther Lang, Susanne Piller, Chiara Schüler, Christoph Schulmeyer, Petra Sturm, Tim Weigand

MTV bei Hessenmeisterschaft im Kickboxen

Urberach (NHR) Kürzlich fanden die Hessenmeisterschaft im Kickboxen des Hessischen Kickboxverbandes in Aßlar statt. Die besten Sportler der 70 hessischen Vereine kämpften um Titel und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Anfang Juni. Erstmals nach der Corona Pandemie waren über

100 Teilnehmer gemeldet. Für den MTV Urberach gingen in ihrem erst dritten Wettkampf zwei junge Sportler in der Disziplin Leichtkontakt an den Start, Benjamin Karimi, u16 bis 47kg, und Mufasem Taleb, u19 bis 63kg. Beide haben sich für diesen Wettkampf durch das Erreichen der Finals

bei den Bezirksmeisterschaften im April qualifiziert. Bei der HM waren für jede Gewichtsklasse vier Teilnehmer zugelassen, die nach dem K.O. System kämpften. Die Kämpfe waren jeweils auf 2 Runden à 2 Minuten angesetzt. Sowohl Benjamin wie auch Mufasem konnten sich in der ersten Run-

de durchsetzen und erreichten damit das Finale. Hier waren sie aber ihren starken Konkurrenten unterlegen, erreichten aber beide damit den Titel eines hessischen Vizemeisters. Als nächster Wettkampf steht Ende September in Gräfenhausen die Manus Trophy auf dem Programm.

Taekwondo Gürtelprüfung beim MTV Urberach

Urberach (NHR) Kürzlich fand in der MTV Halle die 2 Gürtelprüfung des Jahres statt. Die 14 angetretenen Prüflinge waren sehr motiviert und gaben ihr Bestes das Gelernte anzuwenden. Wie auch bei der letzten Gürtelprüfung, war Kai Schiefer (6 Dan) als Prüfer tätig. Die Prüfung begann um 10 Uhr mit einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellung des Prüfers aus Frankfurt, der gleich darauf den Prüflingen mit dem Weissgurt die Prüfung für den Gelb/Weißgurt abnahm. Geprüft wurden die Elemente der Grundtechniken, der Formen, Steppschule, Prätzen-Übungen, 1 Schrittkampf, Freikampf, Bruchtest, die Selbstverteidigung und natürlich noch einige Theorieaufgaben. Neben den fünf Weißgurten legten auch weitere neun Taek-



wondokas eine Prüfung ab. Alle 14 Prüflinge haben sehr konzentriert und diszipliniert die Prüfungen bestanden. Der Prüfer und der Abteilungsleiter vom MTV Urberach, Michele Vercellini, waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Besonders freute sich die Abteilung, über die kleinsten Prüflinge, die nun stolz ihren neuen Gelb/Weiß Gürtel tragen dürfen.

Mit besonderen Leistungen haben sich Niklas Keim, Greta Leroudier, Zoe Rennée Schäfer, Bethanya Massoth, Emilia Trautes und Moritz Keim besonders hervorgehoben. Niklas Keim ist nun Anwärter für den ersten Dan (Schwarzgurt). Der MTV Urberach gratuliert allen erfolgreichen Prüflingen. 9 Kup: Lisa Dracker, Anna Dracker, Tom Mainka, Soufyan

Ouchen, Mohamed Ouchen. 7 Kup: Jan Eisenbarth, Nada El Allali, Paulina Hübner. 6 Kup: Emilia Trautes. 5 Kup: Zoe Rennée Schaefer. 4 Kup: Moritz Keim. 3 Kup: Greta Leroudier 1 Kup: Niklas Keim. Wer Interesse hat Taekwondo mal für sich auszuprobieren, kann an folgenden Trainingsstunden zu einem unverbindlichen und kostenfreien Probetraining kommen: Montags: 16 -17.30 Uhr Kindertraining und 17.30-19.30 Uhr Jugend / Erwachsene im MTV Tischtennisraum, mittwochs: 16.30-17.30 Uhr Bambini 4-6 Jahre in der SadL Gymnastikhalle, freitags: 17.30-19 Uhr Jugend / Erwachsene im MTV Tischtennisraum Fragen beantwortet gerne die MTV Geschäftsstelle Tel. 5311, info@mtv-urberach.de . (Foto: MTV)

Bogenschützen des SV Diana Ober-Roden starten in die Außensaison

Ober-Roden (NHR) Kürzlich wurde in Seligenstadt die Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen ausgetragen. Mit 5 Einzel- und 2 Mannschaftstiteln schnitten die Schützen des SV Diana Ober-Roden prima ab. Ergebnisse: Philipp Löhr Herren 1. Platz, Sven Schäfer Herren 4. Platz, Vivian Rauch Damen 1. Platz, Jörg Pötsch Master 1. Platz, Anette Löhr

Master 1. Platz, Manuela Bräuer Master 2. Platz, Karl Schneider Senioren 1. Platz, Karl Heinz Jansen 3. Platz. Mannschaftswertung: Philipp Löhr, Sven Schäfer, Vivian Rauch Recurve 1. Platz. Anette Löhr, Manuela Bräuer, Jörg Pötsch Master 1. Platz. Anette Löhr schoss mit 580 Ringen einen neuen Bezirksrekord in ihrer Klasse.

ADFC Rödermark

Stadtradeln: Freitag, 21.Juni, 17.30 Uhr, Ober-Roden Marktplatz: Abendtour ca. 40 km, Schwierigkeit Schwierigkeit: ** -"Hoch die Hände-Wochenende"-Feierabendtour nach Dieburg Fahrrad: Tourenrad / Pedelec, Zum Feierabend starten wir auf eine Tour nach Dieburg zum Freizeitzentrum Spießfeld, Verpflegung: Einkehr. Tourenleiterin Carmen Helfenstein, Mobiltelefon 0173/3103864. Samstag, 22.Juni, 9.30 Uhr, Ober-Roden Marktplatz: Halbtagestour, 85 km, Schwierigkeit Schwierigkeit: ***** Durch Klein-Flandern nach Obernburg a.M. Fahrrad: Rennrad Dauer der Tour ca. 4 Stunden + Einkehr. Schnitt: 20er bis 23er. Die Kosten der Einkehr tragen die Teilnehmer selbst. Verpflegung: Rucksackverpflegung, Einkehr möglich. Tourenleiter Martin Helfenstein, Mobiltelefon 0152-25241059. Abschlusstour am Samstag,

22.Juni, 18 Uhr, Ober-Roden Marktplatz: Abendtour 30 km, Schwierigkeit Schwierigkeit: ** Eistour nach Dietzenbach und Dreieichenhain. Eine funktionierende Beleuchtung ist notwendig, da die Tour bis in den Abend dauern wird. Die Kosten der Einkehr tragen die Teilnehmer selbst. Tourenleiter Karlheinz Raab, Tel. 50814. **Der ADFC-Ortsverband** spendet 100 Baumsetzlinge für das Erreichen von mindestens 100.000 Kilometer. Das Ergebnis der Saison erfahren Sie nach Abschluss der Kampagne am Donnerstag, 18.Juli um 18 Uhr im Germania Biergarten. Dort werden dann auch der / die aktivste Radler und Radlerin, sowie das Team mit den radelaktivsten Teilnehmern und das größte Team prämiert. **Einladung zur Mitglieder-versammlung** am Mittwoch, 17. Juli, um 19 Uhr in den Königlich Bayerischen Stuben in der Bachgasse 24 in Urberach.

GKV Lotus Rödermark

Trainingszeiten: Montags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kata, Mittwochs: 19 Uhr Kickboxen/ Karate, Donnerstags: 16.30 und

17.30 Uhr Kinderkarate, Freitags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kumi-te. Fragen: info@karate-lotus.de.



TTC DJK Ober-Roden ehrte langjährige Mitglieder

Ober-Roden (NHR) In einer kleinen Feier mit Sektempfang, Buffet und Ehrenurkunden samt Anstecknadeln des DJK Verbandes ehrte der Tischtennisclub seine langjährigen Mitglieder 1960 bis 2023. In der Laudatio würdigten Peter Albrecht und Arno Mieth die Leistungen jedes Einzelnen für das Vereinsleben. Nicht anwesend, aber entschuldigt waren: Hans Mieth, 60 Jahre; Wolfram Breimhorst, 50 Jahre; Dagmar Rieble, 45

Jahre; Michael Keck, 40 Jahre; Simone Maaz, 40 Jahre; Ulrich Schwerber, 40 Jahre; Patrick Mieth, 30 Jahre; Christopher Wittich, 30 Jahre; Günter Hitzel, 25 Jahre Im Bild, die anwesenden Jubilare (v.l.): Vorne: Rita Walz, 60 Jahre; Helga Schrod, 55 Jahre; Marion Beckmann, 45 Jahre; Hinten: Josef Riehl, 60 Jahre; Winfried Schoßer, 40 Jahre; Christiane Krüger, 45 Jahre; Reiner Rebel, 45 Jahre; Arno Mieth, 60 Jahre. (Foto: privat)